

Spanien.

\* Der spanisch-marokkanische Krieg ist beendet. Der Sultan von Marokko will die 30 Millionen Pesetas betragenden Kriegskosten zahlen, die Schuldigen hinrichten lassen, andere verbannen etc.

Großbritannien.

\* Für den englischen Marine-Etat für 1894/95 wird von der Regierung ein Erhöhen von 3 126 000 Pfund (etwa 62 Mill. Mark) vorgeschlagen.

Russland.

\* In dem doppelten Erbthron zwischen Rumänien und Griechenland in der Japana-Anglegenheit, die bekanntlich den Bruch der diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Staaten herbeiführte, ist in den letzten Tagen infolgedessen eine Veränderung eingetreten.

\* Die serbische Regierung beabsichtigt sämtliche Milizen zu entlassen und ist fest entschlossen, alle Kadikalen aus dem Staatsdienste zu entfernen, wenn diese ihre Angriffe auf die Regierung fortsetzen sollten.

Südamerika.

\* Nachdem die Niederlage der Aufständischen vor der brasilianischen Hauptstadt entschieden ist, will die Regierung auch im Süden des Landes dem Bürgerkrieg ein Ende machen und entsendet zu diesem Zwecke Truppen nach Rio Grande do Sul.

Berschiedenes.

\* Heiße Sommer und die Mortalität. Wie wenig trockene und heiße Sommer der menschlichen Gesundheit zuträglich sind, dürfte eine Zusammenstellung der beiden Sommer von 1865 und 1893, der zwei trockensten in den letzten Jahrzehnten, darthun.

\* Jansbrunn. Hier wurde ein junger Mann, der Postassistent Würtemberger, der Sohn eines Jollbeamten, durch den elektrischen Strom getödtet.

Goße Gold.

„Woher des Wegs, Zelle?“ fragte die frische Stimme eines hübschen Burschen, welcher auf einer der freundlichen Inseln vor einem fremdlichen Hause stand und nun mit ausgebreiteter Hand und in jenem breiten Gange, der mehr noch als die Kleidung den Seemann verrät, auf die Angeredete zutram.

gepannten Strom führt, und hing von diesem bis zur Erde herab, wo durch die Erdleitung der Strom geschlossen wurde. Der Bewegungsluft kam bei seinem Spaziergange von der Weisberg nach Mühlau an dieser Stelle vorbei. Er wollte den herabhängenden Draht aus dem Wege räumen und wurde hierbei durch den starken Strom gestödt.

\* Ein Aufsehen erregender Weineidsprozeß beschäftigte dieser Tage das Schwurgericht in Passau. Vor den Schranken stand nach dem „Wiesb. Tagebl.“ der jüdische Handelsmann Meyer Rothschild aus Rotenburg.

\* Nachdem die Niederlage der Aufständischen vor der brasilianischen Hauptstadt entschieden ist, will die Regierung auch im Süden des Landes dem Bürgerkrieg ein Ende machen und entsendet zu diesem Zwecke Truppen nach Rio Grande do Sul.

\* Heiße Sommer und die Mortalität. Wie wenig trockene und heiße Sommer der menschlichen Gesundheit zuträglich sind, dürfte eine Zusammenstellung der beiden Sommer von 1865 und 1893, der zwei trockensten in den letzten Jahrzehnten, darthun.

\* Jansbrunn. Hier wurde ein junger Mann, der Postassistent Würtemberger, der Sohn eines Jollbeamten, durch den elektrischen Strom getödtet.

ersten Mann nach und nach durch Tabak vergiftete. Wegen Mordversuches an ihrem zweiten Mann, welchen sie in den Brunnen lockte, um diesen darauf mit Steinen zu überbeden, wurde sie feinerzeit zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt.

\* Freundorf (Kreis Oppeln.) Ein entsetzliches Unglück trug sich in unserm eine halbe Meile von Oppeln entfernten Dorfe zu. Der Bauer Giesla war mit seinen Söhnen Anton und Ignaz bei einer baulichen Veränderung seiner Wohnung beschäftigt, als der Giebel des Hauses einstürzte und alle drei begrub.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Heilbronn, 14. März. Rindens-Markt. Zu der gestrigen hier abgehaltenen Rindensversteigerung waren von Gemeinden und Fürstl. Standesherrschaften an Glang-, Raitel- und Grobrinde im ganzen 54 Rosten mit ca. 15 200 Ztr. angemeldet.

Der Murrthal-Bote.

Nr. 45 Mittwoch den 21. März 1894. 63. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbesug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

N. Ortschulinspektorate wollen den Beteiligten eröffnen, daß die Sonderkonferenz am Mittwoch den 28. März, vormittags 9 Uhr in Sulzbach (Unterklasse) beginnt.

Konkurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen des Friedrich Burt Harbtsmaier, Schreinermeisters in Badnang, wurde heute am 20. März 1894, nachmittags 6 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 27. März, nachmittags 1 Uhr im Saal in Großaspach aus dem Staatswald IV 28 Königsbrunnen. Am: 224 buchene Scheiter, 184 buchene Prigel; buchene gebundene Wellen 1980, und 1545 ungebundene auf Hausen.

Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 28. März, vormittags 10 Uhr im Kirch in Oppenweiler aus dem Staatswald VII 4 Brunnentrain, VIII 4 vierer Hau, 9 Teufelklinge, XI 3 Klingender, 4 Bühl, 15 Sumpf: Am: 9 buchene, 20 Nadelholzschleier, 1 eichene, 75 buchene, 218 Nadelholzsprigel, 5 eichene, 2 buchene, 48 Nadelholzanzug.

Submissionsverkauf.

von Eichenlangrinde I. Klasse. 1. Los aus Staatswald Schneckenbühl 250 Zentner Herrenhöle 100 Zentner

Eichenrinde-Verkauf.

Am Mittwoch den 28. März, vormittags 9 Uhr, werden auf der Weieramslangel in Unterweiffach verkauft: Raitelrinde II. Klasse aus Ruitz 40 Zentner

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 29. März, vormittags 10 Uhr im Kirch in Unterweiffach aus dem Staatswald dorberer Kopfenstein und hinteres Woggenwäldle: 4 Buchenholze mit 5 Sm. I. und 0,2 II. Kl.

wirklich? Die Zelle ist das schönste Mädchen der Inseln, und am Ende — am Ende — Die Verührung einer Hand machte ihn aufsehen und unterbrach sein Selbstgespräch.

„Ne, Freund Betters“, begann er unmutig, „sieh ihr hierzulande immer so gattfrei? Niemand will mir für schweres Geld und gute Worte Quarrier geben, an jede Thier habe ich bereits geklopft und bin noch nicht unter Dach.“

„Sehen Sie, Herr, dazu haben wir hier keinen Platz. Bei uns geht es nach alter Art her, nicht wie in den Wäldern drüben; hier reicht die Kofe gerade für die Familie aus.“

„Aber ich kann doch nicht auf der Straße liegen bleiben!“ rief der vornehm aussehende Städter hastig. „Herr Parson hätte einen andern fenden sollen! Der Teufel hole dies Strandneft.“

habe Euch herübergebracht, schafft mir ein Unterkommen.“ „Dann gehen Sie mal in die Pfarre“, sagte Jens nach einer langen Pause des Nachsinns; „bei Mutter Anke werden Sie nicht haufen wollen. Platz wäre bei der; aber die hat es hier“, dabei deutete der junge Mann bezeichnend auf die Ström.

„Dabei machte er kehrt und verschwand unter der Haushür, während der Städter mitnützig den Gang ins Pfarrhaus antrat, den Kirchthum dabei als Zeistern erwählend.“

Auf dem Festlande starren Flüsse und Seen noch unter weißer Eisecke, auf Feld und Wald lag des Winters Sand, da war von dem Nahen des Lenzes nichts zu bemerken; hier aber auf der Insel empfand man sein Kommen. Die See war völlig eisfrei und schimmerte weithin wie durchsichtig, und vom Festlande kamen die Kommissare und Knecht, um Matrosen zu werben, — das sicherste Zeichen des Frühlings.

Das Haus Parson u. Komp. landte seinen Buchhalter Erwin Feldbach, der sich schon oft in dieser Beziehung thätig erwiesen, und nicht zu seiner Freude, wie wir gesehen haben.





